

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 129 (1987)

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERSCHIEDENES

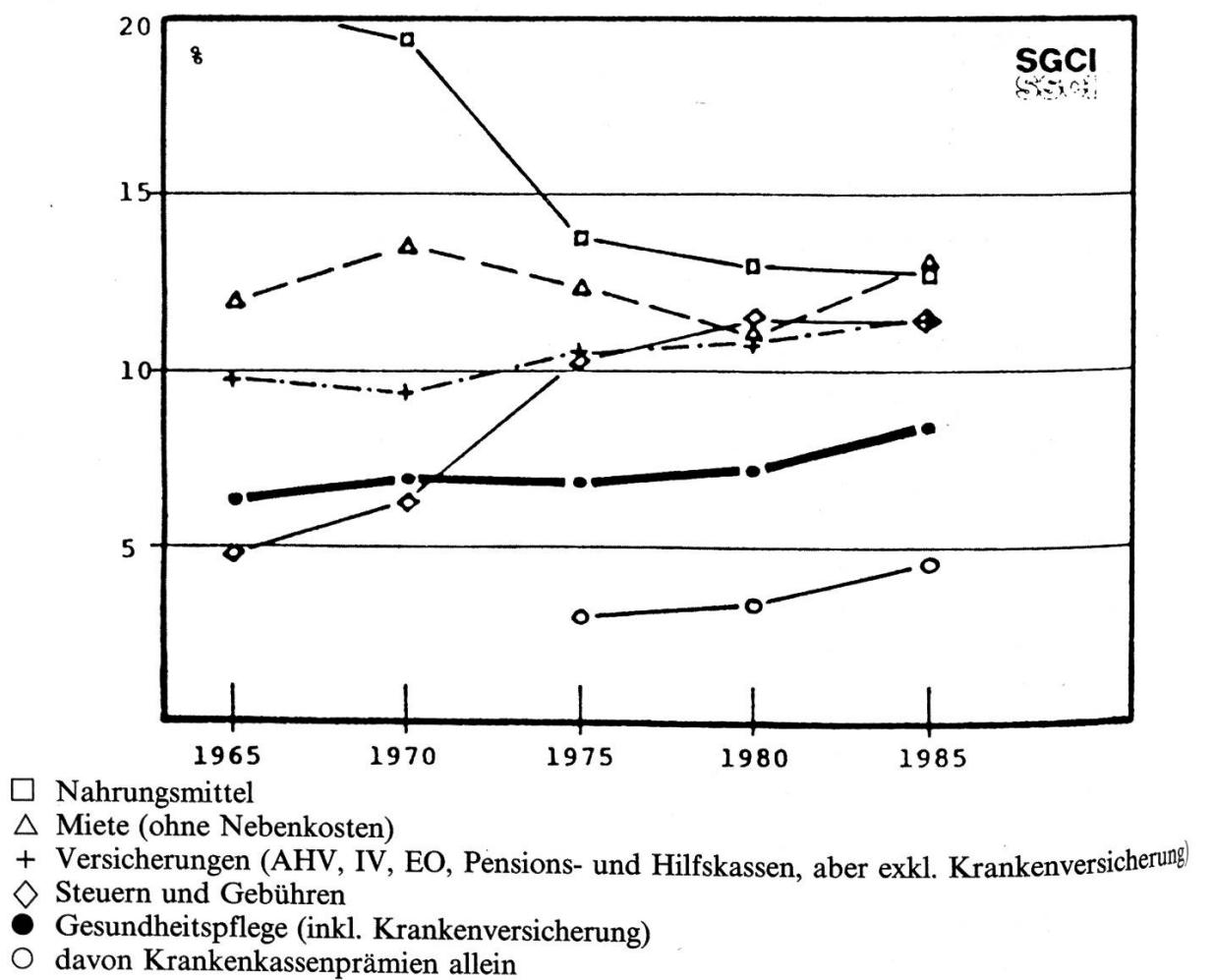
Wie stark belasten die Kosten des Gesundheitswesens den privaten Haushalt?

Haben Sie gewusst, dass die privaten Haushalte beinahe achtmal mehr für Alkohol und Tabak ausgeben als für Medikamente, für Verkehr und Kommunikation rund 25% mehr als für die gesamte Gesundheitspflege (inkl. Krankenversicherung)?

Gegen 40% der Ausgaben für das Gesundheitswesen werden von der öffentlichen Hand (Bund, Kantone und Gemeinden), somit durch Steuern getragen. Während der Zusammenhang zwischen Staatsausgaben und Steuerleistung nicht immer offensichtlich ist, reagieren wir weit empfindlicher auf die Gesundheitskosten, welche wir direkt aus der eigenen Haushaltstasse bezahlen müssen, z.B. die Krankenkassenprämien oder ein rezeptfreies Medikament, das wir beim Apotheker oder Drogenhändler kaufen.

Es sind denn auch immer wieder die stark gestiegenen Krankenkassenprämien, die zu einer breiten Diskussion Anlass geben. Dabei geraten auch die Medikamente ins Kreuzfeuer der Kritik, bilden sie doch (mit knapp 20%) einen beachtlichen, wenn auch bei weitem nicht den grössten Kostenfaktor für die Krankenkassen. Ohne Medikamente wären die Kassenkosten aber längst nicht mehr tragbar, entlasten sie doch andere, stärker ins Gewicht fallende Kostenfaktoren des Gesundheitswesens. Immer häufiger ersparen Medikamente den Spitalaufenthalt oder eine Operation; vor allem aber verkürzen sie die Verweildauer im Krankenhaus.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung 1965–1985 einiger Ausgabenposten der privaten Haushalte in Prozenten des Gesamtbudgets:



Im Vergleich (1985): 0,4% für Medikamente; 3,0% für Alkohol und Tabak

Bemerkenswert dabei ist, dass der Kostenanteil der Medikamente seit 1985 konstant bei 0,4% liegt, während es in anderen Bereichen starke Veränderungen gab; z. B. sind die Krankenkassenprämien um rund 45% angestiegen. Besonders wenn wir die Ausgaben für den Bereich Gesundheitspflege mit anderen Budgetposten vergleichen, müssen wir uns fragen, ob uns denn ein effizientes und anerkannterweise gutes Gesundheitssystem nicht soviel wert sei.

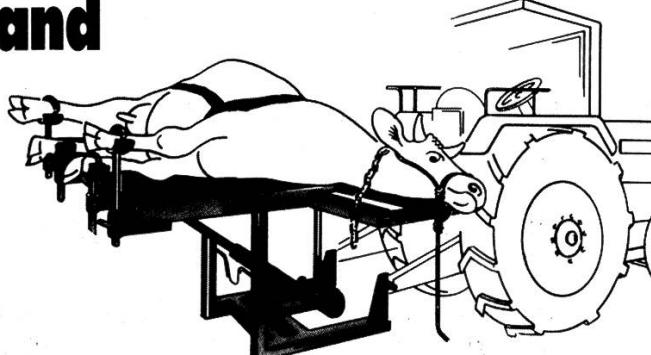
SGCI-Grafik, erstellt nach «Die Volkswirtschaft», Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen, Hsg. Eidg. Volkswirtschaft, Ausgabe Mai 1986, Bern, und nach «Das Gesundheitswesen in der Schweiz», Pharma Information, Basel, 1986.

Infochemie Nr. 12/10. Dezember 1986

ELEU-Klauenpflegestand

ideal geeignet für Operationstisch

- macht das Operieren leichter
- praktisch, angenehme Arbeitshöhe
- keine Verschmutzung durch das Tier
- tiergerecht und tierfreundlich
- fahrbare und stationäre Ausführung
- ab Fr. 2800.-



Ed. Leutenegger, Maschinenbau, 8362 Ifwil/TG 073 43 11 44